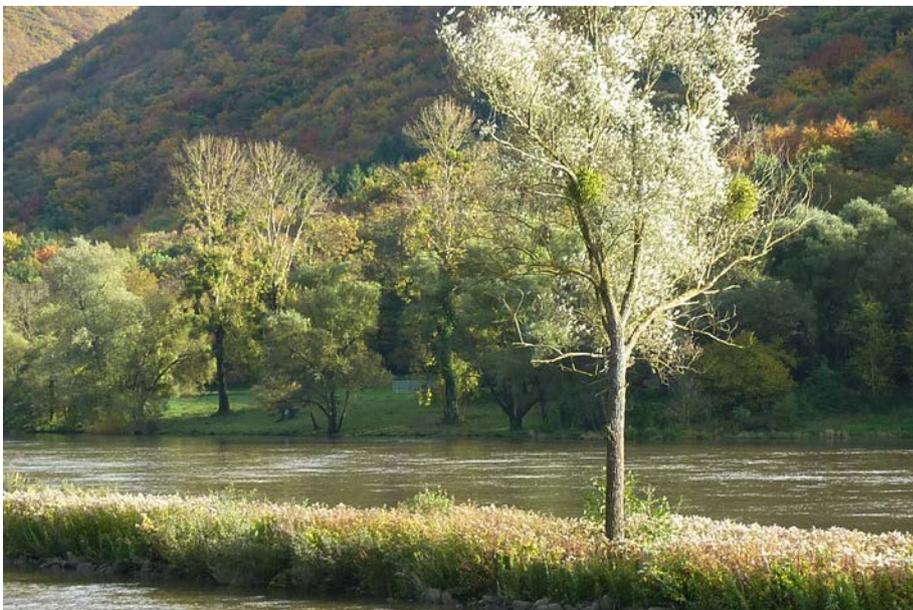




# NSG-ALBUM

## Pommerheld

NSG 135-049



(C. Lehr)



# NSG-ALBUM

## Pommerheld

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	NSG, 28.03.1980
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1995
<b>Entwicklungsziel:</b>	Landwirtschaftliche Nutzung des Grünlands mit alten Streuobstresten am Moselufer. Erhalt der Niederwaldgesellschaften u.a. der Linden-Hainbuchen-Hangschuttwälder am Steilhang. Sicherung ruhiger und unberührter Abschnitte des Moselufers mit seinen Altholzbeständen. Schutz der Lebensräume gefährdeter Tier- und Pflanzenarten wie z. B. Haselhuhn und Kleiner Schillerfalter.
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Bis Mitte der 1990er Jahre jährliche Pflegeaktion der GNOR zur Entbuschung und zur Obstbaumpflege. Seit 1994 Beweidung mit kurzen Unterbrechungen, in dieser Zeit Mulchmahd der Uferwiesen.
<b>Zustand (früher):</b>	Vor 1995 Uferwiesen im Osten mit Verbuschung. Gärten mit Streuobst im Westen derzeit zum Teil noch genutzt.
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Offenhaltung der Uferwiesen durch Beweidung. Bis 2000 Anlage von Haseluhntaschen im durchgewachsenen Niederwald. Negativ ist die Aufgabe vieler privater Gärten im Westen und die Ausbreitung von Neophyten.

---



**Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis  
„Cochem-Zell“:**

**Dr. Corinna Lehr**  
**Tel: 06131-963990**  
**mailto: corinna.lehr@biodata-gmbh.de**

### Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.luwg.rlp.de](http://www.luwg.rlp.de)

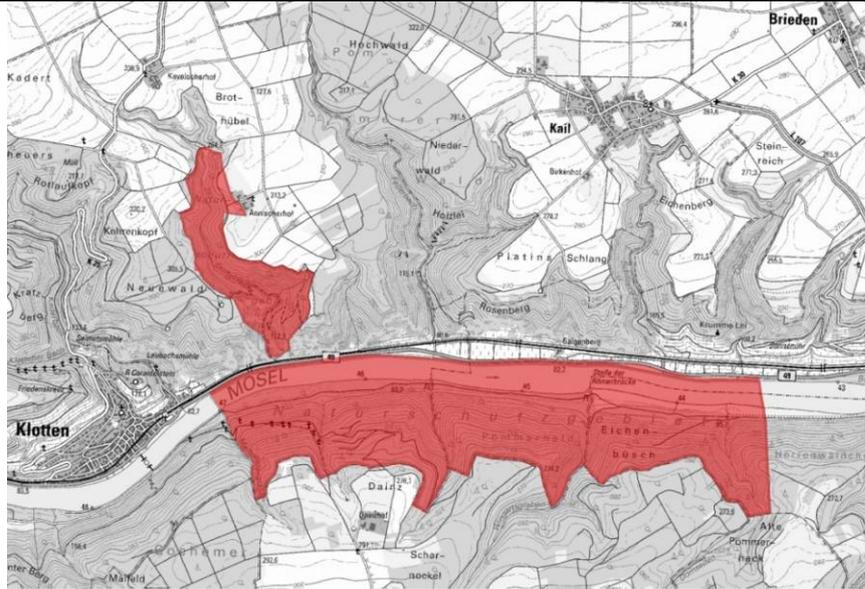
**Fotos:** C. Lehr, W. Schepp  
**Text:** C. Lehr  
**Stand:** März 2014

Lage des  
Betreuungsgebiets  
NSG "Pommerheld"

(LANIS Mapserver,  
Stand: 01-2014  
Maßstab: 1 : 28.000)

Legende

■ NSG (Naturschutzgebiete)

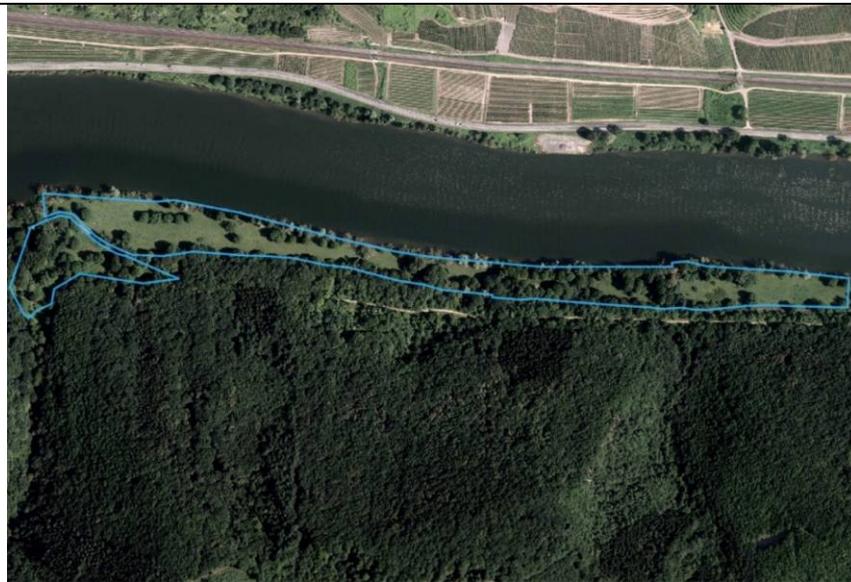


Maßnahmenflächen der  
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,  
Stand: 01-2014  
Maßstab: 1 : 6.000)

Legende

▭ Maßnahmeflächenbibliothek

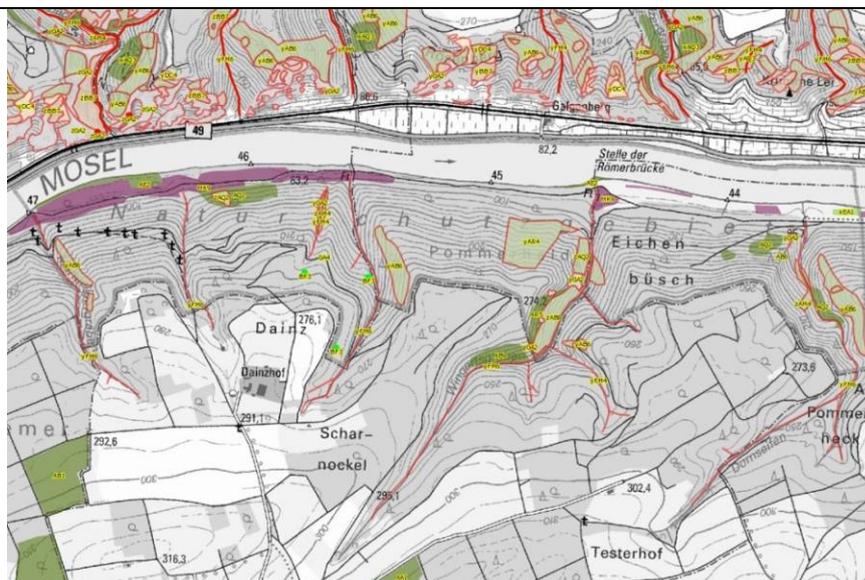


Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,  
Stand: 01-2014  
Maßstab: 1 : 18.000)

Legende

- Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
- ▭ Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
- ▭ Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
- BT Biototypen Punkte
- ▭ BT Biototypen Linien
- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
- BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
- BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
- BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
- BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





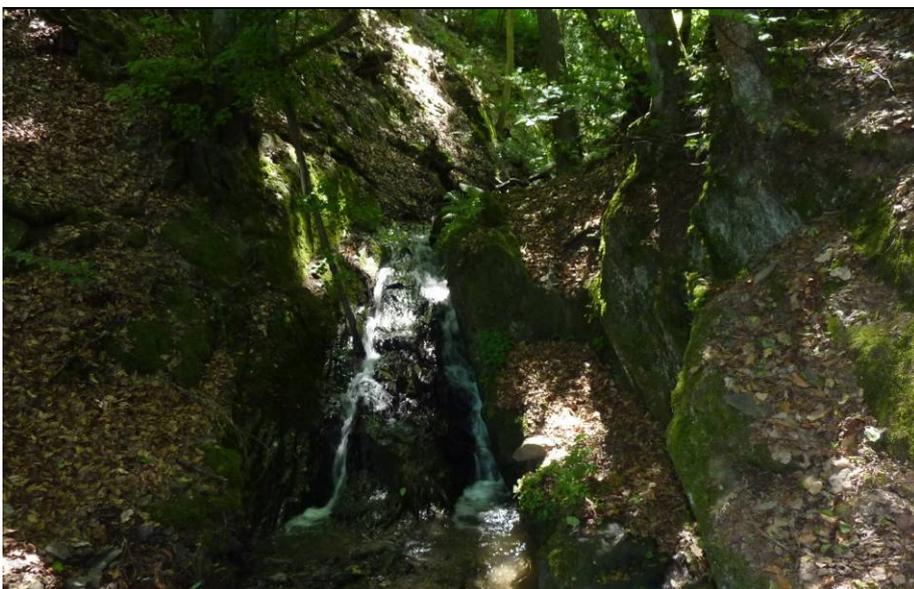
Baumkronen im durchgewachsenen Niederwald in einem kleinen Seitenbachtal der Mosel im NSG "Pommerheld"

**(C. Lehr, 2013)**



Blick bachaufwärts ins enge Bachtal

**(C. Lehr, 2013)**



Kleiner Seitenbach der Mosel im NSG "Pommerheld"

**(C. Lehr, 2013)**

Blick vom rechten Moselufer aus auf das NSG "Pommerheld" in Höhe des Seitenbaches "Wingertsgraben"

**(C. Lehr, 2013)**



Herbstaspekt in den Hangschuttwäldern

**(C. Lehr, 2013)**



Kormoran-Schlafbäume am Moselufer

**(C. Lehr, 2013)**





Weideflächen im Osten  
des NSGs

**(C. Lehr, 2013)**



Altholz am Moselufer

**(C. Lehr, 2013)**



Totholz am Fuß der  
Hangschuttwälder

**(C. Lehr, 2013)**

Segelfalter (*Iphiclides podalirius*) bei der Nahrungssuche in Distelbeständen auf den Weideflächen

(C. Lehr, 2003)



Larve des in Rheinland-Pfalz stark gefährdeten Kleinen Schillerfalters (*Apatura ilia*) auf einem Espen-Blatt Anfang Juni

(C. Lehr, 2013)



Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*). Der Neophyt breitet sich in nicht mehr genutzten Bereichen aus.

(C Lehr, 2013)





Beweidung der  
Uferwiesen mit Rindern

**(C. Lehr, 2013)**



Altbäume auf den  
Uferwiesen bieten  
Schatten für die  
Weidetiere

**(C. Lehr, 2003)**



Mutterkuhherde mit  
Kälbern

**(C. Lehr, 2003)**

Infotafel im NSG

(C. Lehr, 2013)



Kreisbereisung mit Vertretern der Bezirksregierung Koblenz, des LfUG, der Kreisverwaltung und des Forstamtes Cochem mit Station im Pommerheld

(W. Schepp, 1997)



Mittagspause beim Pflegeeinsatz der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz im Pommerheld

(W. Schepp, 1996)



Auszug aus einer Internetseite mit Wanderbeschreibungen

(<http://wandern.jschulze-wenck.de/mosel/Pommerheld.de.html>, 2006)

**Bruttig - Naturschutzgebiet Pommerheld - Bruttig**

*Startseite kurze Wanderungen lange Wanderungen*

**Überblick:** Länge: ca 24 km  
 max.Höhenunterschied: 240 m  
 Zeitaufwand: ca. 7 h  
 Schwierigkeitsgrad: Leicht, der erste Anstieg ist mittelschwer  
 Erfrischungen: Valwiger Berg, Treis, Bruttig  
 Raststellen: Ruhebänke am Weg, Valwiger Berg, Cochem  
 Für Radfahrer geeignet: Ja, bis auf den ersten Anstieg. Für die Strecke zum Birkenhof sollte eine Ersatzroute gewählt werden.

**Kurzbeschreibung:**

Bei dieser Wanderung müssen nur zwei Anstiege bewältigt werden. Der überwiegende Teil des Weges ist eben oder es geht bergab. Die Wanderung führt durch ein enges Tal hinauf zum Birkenhof. Von dort führt ein schöner Waldweg hinab nach Treis. Dort beginnt der Wanderweg an der Mosel flussaufwärts durch das Naturschutzgebiet Pommerheld entlang zur Klottener Fähre. Von dort geht es auf die Höhe nach Valwiger Berg und anschließend zurück nach Bruttig



Stand: Mai 2006

Für Radfahrer stehen für den ersten Anstieg bis zum Birkenhof drei Wege zum Wahl:

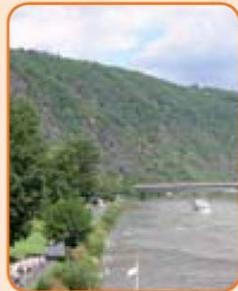
- Einfach auf der K35 zum Birkenhof fahren.
- Den hier im Schluss beschriebenen Abstieg über die Panoramahütte wählen.
- Über den Bilderbaum zum Moselhöhenweg, dann links dem Wirtschaftsweg folgend zur K35 und zum Birkenhof

Auszug aus "Mit der Bahn entlang der Mosel"

(<http://api.edoweb-rlp.de/fedora/objects/edoweb:3057434/datastreams/data/content>, 2007)

**Naturschutzgebiet Pommerheld**

Zwischen Klotten und Pommern fällt der Berg so steil in die Mosel ab, daß dieser Abschnitt nie erschlossen wurde. Dieser unverbauete Moselabschnitt ist 1980 wegen seiner Biotopvielfalt als Naturschutzgebiet mit einer Größe von fast 250 ha ausgewiesen worden. Ornithologisch besonders bedeutsam ist die Flachwasserzone, als Brut- und Rastgebiet für verschiedene Vogelarten und als Überwinterungsgebiet für Kormorane und Graureiher.



### **Biotoptypische und seltene Arten**

#### **Pflanzenarten:**

- Berg-Goldnessel (*Galeobdolon montanum*)
- Braunstieliger Streifenfarn (*Asplenium trichomanes*)
- Bruch-Weide (*Salix fragilis* agg.)
- Dorniger Schildfarn (*Polystichum aculeatum*)
- Esche (*Fraxinus excelsior* subsp. *excelsior*)
- Felsenkirsche (*Prunus mahaleb*)
- Französischer Ahorn (*Acer monspessulanum* subsp. *monspessulanum*)
- Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*)
- Gegenblättriges Milzkraut (*Chrysosplenium oppositifolium*)
- Gemeiner Tüpfelfarn (*Polypodium vulgare* agg.)
- Haar-Ginster (*Genista pilosa*)
- Hainbuche (*Carpinus betulus*)
- Kanadische Pappel (*Populus canadensis* (P. deltoides x nigra))
- Korb-Weide (*Salix viminalis*)
- Mandel-Weide (*Salix triandra*)
- Salbei-Gamander (*Teucrium scorodonia*)
- Sand-Schaumkresse (*Arabidopsis arenosa* subsp. *borbasii*)
- Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*)
- Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*)
- Winter-Linde (*Tilia cordata*)

#### **Tierarten:**

- Faulbaumbläuling (*Celastrina argiolus*)
- Grünspecht (*Picus viridis*)
- Haselhuhn (*Tetrastes bonasia*)
- Kleiner Schillerfalter (*Apatura ilia*)
- Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)
- Rotmilan (*Milvus milvus*)
- Schwarzmilan (*Milvus migrans*)
- Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)
- Segelfalter (*Iphiclides podalirius*)

#### **Anmerkungen:**